

Handelsname: Metex - MAG-30

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Drahtelektrode

Angaben zum Hersteller / Lieferant

METEX Schweißtechnik GmbH&Co KG
Lilienstasse 10
42719 Solingen

Telefon: 0212 / 311540
Telefax: 0212 / 316295

Auskunftgebender Bereich

Telefon: 0212 / 311540

Geschäftsführung

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Gefährliche Inhaltsstoffe: keine

Inhaltsstoffe

Gehalt %	Stoff	EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Symbole	R-Sätze
-	-	-	-	-	-

3. Mögliche Gefahren

Beim Schweißen und Schleifen entstehen Rauche und Stäube.
Außerdem können Manganoxid, Feinstaub und Ozon entstehen.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartie sorgfältig mit Seife waschen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffneten Lidspalt mehrere Minuten mit fließend Wasser spülen. Arzt aufsuchen!

Bei Verschlucken

Arzt konsultieren.

Nach Einatmen:

An frischer Luft kräftig durchatmen, bei erheblicher Rauchmenge Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt:

Überwachungsuntersuchung nach BG-Grundsatz G39.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Nicht anwendbar, da das Produkt weder entzündbar noch explosionsfähig.

Geeignete Löschmittel: Nicht anwendbar, bei Fremdbrand alle.

Ungeeignete Löschmittel: Nicht anwendbar.

6. Maßnahmen bei unbeaufsichtigter Freisetzung

Nicht anwendbar.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweis zum sicheren Umgang: Die UVV (VGB1 15) ist einzuhalten.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Spezielle Anforderungen aus Gründen der Sicherheit bestehen nicht.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Es sind die Maßnahmen gemäß 7.1 zu berücksichtigen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Stoffbezeichnung	CAS-Nr.	mg/m ³
Manganoxid	1317-35-7	0,5 (MAK) gemessen als Gesamtstaub
Feinstaub		6,0 (MAK)
Ozon	10028-15-6	0,2 (MAK)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Im Arbeitsraum nicht essen, trinken und rauchen.

Körperschutz:

Atem-, Hand-, Augen-,Körperschutz (siehe UVV VGB 15, § 27)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Sicherheitsrelevante: nicht zutreffend

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:

Das Produkt ist bis ca. 800°C stabil.

Gefährliche Reaktionen:

Kontakt mit Säuren und Basen vermeiden.

11. Angaben zur Toxikologie

siehe Punkt 3.

12. Angaben zur Ökologie

Beim Betreiben der Absauganlagen gelten die Grenzwerte der TA-Luft. Sonstiges siehe Punkt 15.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung:

Stäube und in Absauganlagen abgeschiedene Partikel ordnungsgemäß entsorgen. Übliche Metallverschrottung der Produkte ist möglich.

Abfallschlüsselnummer:

100203

150299D1 Aufsaug- und Filtermaterialien mit schädlichen Verunreinigungen.
Es besteht Nachweispflicht (Begleitscheinverfahren).

Ungereinigte Verpackung:

Pappkartons:

Über Recycling entsorgen, da nicht kontaminiert.

Kunststoff für umhüllte Stäbe:

Über Recycling entsorgen, da nicht kontaminiert.

14. Transportvorschriften

Transport: Kein Gefahrgut

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Keine, da Produkte in kompakter Form vorliegen.

Nationale Vorschriften:

Störfall Verordnung: nicht anwendbar

Klassifizierung nach VbF: nicht anwendbar

Technische Anleitung Luft: 5 mg/m³ bei einem Massenstrom >25g/h

Wassergefährdungsklasse: 0 (nicht wassergefährdend)

Sonstige Vorschriften: nicht bekannt

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt geben den derzeitigen Kenntnisstand über unser Produkt wieder. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Produktbeschreibung im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind jedoch keine Zusicherungen von Eigenschaften unsers Produktes im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften und erfolgen unverbindlich.

Schrifttum: Unfallverhütungsvorschriften VBG 15
DVS-Merkblatt 1201
DVS-Faltblätter zum Arbeitsschutz beim Schweißen
DVS-Fachbuch: Unterweisung von Schweißern im Arbeitsschutz
Kraume, Zober: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Schweißtechnik.